

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Richtlinien zur Erstellung von Materialdatenblättern (MDB) im Internationalen Material Daten System (IMDS) Volkswagen AG und deren Marken

Verantwortlich: Volkswagen AG
Status: freigegeben
Version: V3.4
Datum: 16.07.2020

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Bearbeitung von gesendeten MDB.....	3
1.2	Zeitpunkt der Bereitstellung von MDB an Volkswagen	3
1.3	Senden vs. Vorschlagen	3
1.4	Weiterleiten erlaubt	4
1.5	Change Management.....	4
1.6	Volkswagen IMDS-ID's.....	4
2.	MDB-Struktur	7
2.1	Werkstoffe.....	7
2.2	Joker und nicht spezifizierte Reinstoffe	7
2.3	Struktur	7
2.4	Klassifikationen	7
2.5	Schwankungsbreiten.....	7
2.6	Werkstoffname	7
2.7	Anwendungs-ID / Application-ID.....	8
2.8	Biozide	8
2.9	Verwendung von Modulen der Richtlinie 019 für elektrische und elektronische Komponenten	8
3.	Formale Anforderungen.....	8
3.1	Teilenummer	8
3.2	Teilebezeichnung	9
3.3	Zeichnungsnummer / Zeichnungsstand.....	9
3.4	Lieferantenummer	10
3.5	Zusammenhang IMDS- ID – Teilenummer – DUNS-Nummer	10
4.	Hinweise und Kontakt.....	12
5.	Mitgeltende Unterlagen	13

1. Allgemeine Hinweise

Die an die Volkswagen AG und ihren Gesellschaften (im folgenden Volkswagen AG) gesendeten Materialdatenblätter (im folgenden MDB genannt) werden zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zu material- und chemikalienbezogenen Gesetzgebungen weltweit (insbesondere Schwermetallverbot Europa, Korea, Japan etc., Chemikalienverordnung REACH, Verbote in USA etc.) zwingend benötigt. Nur das Vorhandensein und die formale und inhaltliche Richtigkeit von MDB zu allen Bauteilen und Materialien ermöglichen eine Überwachung der Einhaltung dieser gesetzlichen Anforderungen.

Laut der VW-Normen VW 91101, VW 99000 und VW 01155 ist jeder Lieferant zur Übermittlung von MDB zu den von ihm gelieferten Teilen an die Volkswagen AG verpflichtet. Die grundsätzlichen Anforderungen an Stoffe, Gemische und Erzeugnisse, deren Verwendung eingeschränkt oder anderen Auflagen unterworfen ist, werden durch die Norm VW 91101 geregelt.

Die Lieferanten der Volkswagen AG sind verpflichtet sicherzustellen, dass die von ihnen an die Volkswagen AG versendeten MDB entsprechend der Vorgaben der IMDS-Recommendations dargestellt sind. Zusätzlich zu den grundlegenden Anforderungen der IMDS-Recommendations, insbesondere Nummer 001, werden in diesem Dokument und in der VW 91101 weitergehende Anforderungen ergänzend definiert.

Dieses Dokument dient als Hilfe bei der Erstellung von MDB für die Volkswagen AG. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die IMDS Recommendations gelten weiterhin.

1.1 Bearbeitung von gesendeten MDB

Grundsätzlich werden eingehende MDB innerhalb von 7 Tagen geprüft.

1.2 Zeitpunkt der Bereitstellung von MDB an Volkswagen

Die fertigen MDB müssen nach VW 91101 komplett und fehlerfrei nicht später als 14 Monate vor SOP vorliegen. Dabei ist zu beachten, dass der Download aller an die Volkswagen AG gesendeten MDB einmal nächtlich stattfindet und zusätzlich genügend Zeit für eventuell beanstandete MDB zur Überarbeitung zur Verfügung stehen sollte.

1.3 Senden vs. Vorschlagen

Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit die Option „Senden“, um ein MDB an die Volkswagen AG zu übermitteln. Dadurch vermeiden Sie im Falle einer Ablehnung unnötige Versionierungen

von IMDS-IDs, die nicht mehr korrigiert werden können. „Vorschlagen“ sollte nur verwendet werden, wenn Sie ein MDB an VW weiterleiten wollen.

1.4 Weiterleiten erlaubt

Prinzipiell sollte bei allen MDB, die an die Volkswagen AG versendet werden, das Weiterleiten erlaubt sein. Aufgrund der Organisationsstruktur der Volkswagen AG und der Verwendung von carry-over-parts ist eine Weiterleitung von MDB häufig erforderlich.

1.5 Change Management

Sämtliche Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Volkswagen AG gemäß VDA Band 2 und der Erstellung eines neuen Datenblattes welches an die Volkswagen AG versendet werden muss.

- Austausch von Werkstoffen
- Änderung der Zusammensetzung eines Werkstoffes (z.B. Substitution von Reinstoffen)
- Einbau zusätzlicher Werkstoffe
- Änderungen in der GADSL, die eine Komponente oder Werkstoff in dem Teil betreffen

Wenn ein Teil eine neue Kunden-Teilenummer bekommt, dann wird eine neue IMDS-ID benötigt. Die vollständigen Bedingungen für das change management und die Erstellung neuer MDB / MDB-Versionen können in der IMDS Richtlinie 001, Kapitel 3.2 gefunden werden.

1.6 Volkswagen IMDS-ID's

Bitte senden Sie Ihre MDB an die Volkswagen Organisations-Einheit, in der die Bemusterung durchgeführt wird.

In der folgenden Tabelle finden Sie die jeweiligen IMDS-ID's der einzelnen Marken bzw. Standorte der Volkswagen AG.

Org. Einheit	IMDS-ID	PLZ	Ort
Volkswagen AG	107	38436	Wolfsburg
Audi AG	38100	85045	Ingolstadt
Porsche AG	105	70435	Stuttgart
Volkswagen Group of America, Inc.	106464	20171	Herndon
VWGoA Chattanooga Operations, LLC	106473	374500003	Chattanooga
Automobile plant GAZ, LLC	113809	603004	Nizhny Novgorod

Org. Einheit	IMDS-ID	PLZ	Ort
Automobili Lamborghini	38107	40019	Sant'Agata Bolognese (Bologna)
Auto 5000 GmbH (Kein gültiger Empfänger)	77600	38438	Wolfsburg
Bentley Motors	38103	11916	Crewe
Braunschweig	28971	38037	Braunschweig
Bugatti Automobiles S.A.S	36691	67120	Molsheim
Calidad Metales	38097	-	-
Ducati Motor Holding spa	210345	40132	Bologna
Hicom Automotive Manufacturer (Malaysia) Sdn Bhd	128970	26607	Pekan
Kassel	31717	34219	Baunatal
OOO Volkswagen Group Rus	92467	248009	Kaluga
Salzgitter	28972	38231	Salzgitter
Seat Espana S.A.	38104	8040	Barcelona
Sitech Emden	30443	26703	Emden
Sitech Hannover	72721	30419	Hannover
Sitech Polkowice	29627	59101	Polkowice
Sitech WOB	29626	38442	Wolfsburg
Skoda Auto A.S.	38105	29360	Mlada Boleslav
Man Latin America	131397	27511-970	Resende
Volkswagen Argentina S.A.	49865	CP: 5014	Cordoba
Volkswagen Autoeuropa	38093	2951-510	Quinta do Anjo
Volkswagen Bordnetze GmbH	38094	38444	Wolfsburg
Volkswagen Bratislava	31420	84302	Bratislava
Volkswagen Brussel NV	44439	1190	Brussel
Volkswagen Chemnitz	35926	9120	Chemnitz
Volkswagen Coaching (Kein gültiger Empfänger)	38095	38436	Wolfsburg
Volkswagen de México	38096	72008	Puebla
Volkswagen do Brasil	38098	09.823-990	Sao Bernardo do Campo
Volkswagen Emden	29628	26703	Emden
Volkswagen India	88486	410501	Pune
Volkswagen Individual	45006	38448	Wolfsburg
Volkswagen Mechatronic GmbH & Co KG	46514	9366	Stollberg
Volkswagen Motor Polska SO.z.o.o.	77599	59101	Polkowice
Volkswagen Navarra, S.A.	36638	31080	Pamplona

Org. Einheit	IMDS-ID	PLZ	Ort
Volkswagen Nutzfahrzeuge	38099	30405	Hannover
Volkswagen of South Africa (pty) Ltd.	38102	6230	Uitenhage
Volkswagen Osnabrück GmbH	110895	49031	Osnabrück
Volkswagen Poznan	30510	61-060	Poznan
Volkswagen Sachsen GmbH	39865	-	-
Volkswagen Sachsen GmbH, Chemnitz	39867	9120	Chemnitz
Volkswagen Sachsen GmbH, Dresden	38106	1069	Dresden
Volkswagen Sachsen GmbH, Mosel	39866	8129	Zwickau
Volkswagen Sarajevo d.o.o.	47610	71320	Vogosca
Volkswagen Zubehör GmbH	83494	63303	Dreieich
Volkswagen do Brasil Industria de Veiculos Automot	60541	27501-970	Resende - Rio de Janeiro

2. MDB-Struktur

Die an Volkswagen versendeten MDB müssen immer den aktuellen IMDS Recommendations und den entsprechenden VW-Normen entsprechen. Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu Schwerpunkten unserer Prüfungen.

2.1 Werkstoffe

Die beschriebene Zusammensetzung von Werkstoffen muss der Realität entsprechen. Werkstoffe müssen homogen und (im Falle von Prozessmaterialien wie Lacke, Kleber etc.) im ausgehärteten Zustand dargestellt werden. Die Verwendung von Flüssigkeiten, reaktiven Substanzen, Ausgangsprodukten und Gasen ist nur in Ausnahmefällen plausibel. Beispielsweise wenn Werkstoffe tatsächlich in gasförmiger oder flüssiger Form im Fahrzeug enthalten sind. Kunststoffe enthalten in der Regel Additive, welche zwingend im IMDS dokumentiert werden müssen. Werkstoffe, die 100% reinen Kunststoff enthalten werden in der Regel abgelehnt. Gelöschte Reinstoffe bieten nicht die höchstmögliche Qualität und sollen nicht mehr verwendet werden.

2.2 Joker und nicht spezifizierte Reinstoffe

Die Verwendung von Jokern und nicht spezifizierten Substanzen ist grundsätzlich nicht zulässig. Sämtliche Inhaltsstoffe eines Produktes müssen angegeben werden. Ausgenommen ist der Joker „noch nicht spezifiziert“ in vorläufigen Datenblättern zur Entwicklungsbemusterung und zur Beschaffungsfreigabe. Um Informationen zu schützen, können Substanzen als „vertraulich“ markiert werden. Gleichzeitig müssen jedoch nach VW 91101 Vertrauenspersonen als vertrauenswürdig eingestuft werden.

2.3 Struktur

Der strukturelle Aufbau des MDB (Unterteile) hat dem der Realität zu entsprechen.

2.4 Klassifikationen

Die Werkstoff-Klassifikationen sind entsprechend der Recommendation 001 bzw. dem Anhang I dieser Recommendation zu wählen und müssen der Realität entsprechen.

2.5 Schwankungsbreiten

Die Schwankungsbreiten der verschiedenen Knotentypen müssen den Vorgaben der IMDS-Recommendations entsprechen.

2.6 Werkstoffname

Der Werkstoffname soll den Vorgaben der IMDS-Recommendations entsprechen. Dementsprechend dürfen keine Handelsnamen im Werkstoffnamen verwendet werden.

2.7 Anwendungs-ID / Application-ID

Die verwendeten Anwendungs-Codes / Application-IDs müssen zwingend den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Versteckte oder inaktive Anwendungs-IDs werden grundsätzlich abgelehnt.

2.8 Biozide

Für als Biozid klassifizierte Stoffe ist es notwendig, die gesetzeskonforme Verwendung zu dokumentieren. Daher sollten die Regulierungsinformationen (z.B. Produkttyp (PT6, PT7, ...), Einsatz als Biozid JA oder NEIN) für diese Stoffe vollständig ausgefüllt werden.

2.9 Verwendung von Modulen der Richtlinie 019 für elektrische und elektronische Komponenten

Die vom IMDS unter der Richtlinie 019 publizierten Standard-Module für elektronische und elektrische Komponenten dürfen in Datenblättern für den Volkswagen-Konzern nicht benutzt werden. Diese werden in allen empfangenen Datenblättern, sowohl für neue Teile als auch für Bestandteile, ab dem 17.08.2020 abgelehnt. Dieses Vorgehen gilt sowohl für von Lieferanten erstellte Daten als auch für vom IMDS publizierte Daten.

3. Formale Anforderungen

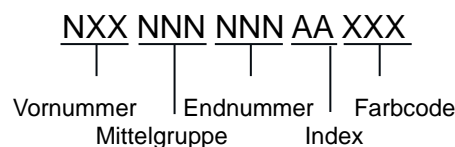
Die Überprüfung der formalen Anforderungen erfolgt vollautomatisch und ohne weitere Prüfung der Struktur des MDB. Im Falle einer Ablehnung aus formalen Gründen können beim Neuversand weitere Fehler angezeigt werden.

3.1 Teilenummer

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Volkswagen-Teilnummer gemäß VW 01098 einzustellen.

Favorisiertes Format:

(ohne Punkt oder Trennzeichen)



X	Zahl oder Buchstabe
N	Zahl
A	Buchstabe

(die letzten 5 Stellen müssen nicht zwangsläufig vorhanden sein da es sich um den Index bzw. den Farbcode handelt)

Weitere Beispiele:

Standardteilnummer: N__ 106 666 01; N0105634

Wiederholteilnummer: WHT 000 000 1N; WHT 000 868

Um Leerstellen in der Teilenummer darzustellen, kann ein Unterstrich _ verwendet werden. Unterstriche werden immer als Leerstellen formatiert und sollten daher nicht als Trennzeichen genutzt werden. Beispiele:

Die Teilenummer B .123.456.AB.9B9 soll folgendermaßen im IMDS angegeben werden:
B__123456AB9B9

Die Teilenummer 5G0.123.456. A.9B9 soll folgendermaßen im IMDS angegeben werden:
5G0123456_A9B9

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

MULTIPLE_SUPPLIER_PART_NUMBER_PER_DAY

Damit die Zuordnung zwischen Teilenummer und ID eindeutig bleibt, darf jede Teilenummer nur einmal pro Tag gesendet werden. Wird dieselbe Teilenummer mehrfach am selben Tag gesendet, werden alle Datenblätter mit dieser Teilenummer abgelehnt. Nur eines der Datenblätter muss erneut gesendet werden.

INVALID_PART_NUMBER / TEIVON_CHECK

Der Lieferant hat entweder eine Teilnummer eingegeben, die nicht der VW-Systematik entspricht (INVALID_PART_NUMBER; z.B. Eingabe der eigenen Teilnummer, nicht der VW-Teilnummer), oder eine Teilnummer, die im TEIVON (Teilnummernvergabesystem von Volkswagen) nicht bekannt ist (TEIVON_CHECK). Der Lieferant muss die richtige Teilnummer eintragen und das Datenblatt noch mal an VW schicken. Die Volkswagen-Teilnummer ist gemäß VW 01098 einzustellen.

3.2 Teilebezeichnung

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Bezeichnung des Teils/Halbzeugs gemäß Volkswagen-Zeichnung bzw. CAD-Datei ausschließlich in deutscher oder englischer Sprache einzustellen. Zusätze zur Bezeichnung, die der näheren Beschreibung dienen, sind möglich, die Bezeichnung lt. Zeichnung/CAD-Datei muss aber enthalten sein.

3.3 Zeichnungsnummer / Zeichnungsstand

Im MDB sind auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Zeichnungsnummer und der Zeichnungsstand (Stand/Datum) gemäß Volkswagen-Zeichnung einzustellen. Der Zeichnungsstand ist im Format TT.MM.JJJJ (z.B. 01.02.2003) einzugeben. Existieren Zeichnungsnummer und/oder Zeichnungsstand nicht, so ist „-“ oder „existiert nicht“ einzutragen.

Für Betriebsstoffe muss in dieses Feld die spezifische Rezepturnummer eingetragen werden.

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

MISSING_DRAWING_NUMBER

Der Lieferant hat bei der Eingabe der empfängerspezifischen Informationen die Eingabe der Zeichnungsnummer (MISSING_DRAWING_NUMBER) vergessen. Er muss die entsprechenden Informationen nachtragen und das Datenblatt noch mal an VW schicken.

MISSING_DRAWING_LEVEL

Der Lieferant hat bei der Eingabe der empfängerspezifischen Informationen die Eingabe des Zeichnungsstandes (MISSING_DRAWING_LEVEL) vergessen. Die entsprechende Information muss nachgetragen und das Datenblatt noch mal an VW verschickt werden.

3.4 Lieferantenummer

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die DUNS-Nummer des Lieferanten anzugeben. Damit die DUNS-Nummer akzeptiert wird, muss der Lieferant in der Volkswagen-Lieferantendatenbank den Status „aktiv“ haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Status auf der Lieferantenplattform (<http://www.vwgroupsupply.com/>) über den Link „Partner werden“ entsprechend geändert werden.

Die DUNS-Nummern müssen in folgendem Format eingegeben werden:

12-345-6789

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

MISSING_SUPPLIER_NUMBER

Es wurde keine Lieferantenummer eingegeben. Der Lieferant muss die Lieferantenummer eintragen und das Datenblatt noch mal an VW schicken.

INVALID_SUPPLIER_NUMBER

Es wurde eine fehlerhafte Lieferantenummer eingegeben (z.B. eine andere als die DUNS-Nummer). Der Lieferant muss im Feld "Lieferantenummer" die DUNS-Nummer des liefernden Werkes eintragen oder, wenn die DUNS-Nummer korrekt ist, die DUNS-Nummer über den Link "Partner werden" unter www.vwgroupsupply.com aktivieren.

3.5 Zusammenhang IMDS- ID – Teilenummer – DUNS-Nummer

In jeder IMDS ID (unabhängig von der Version) darf nur genau eine Teilnummer dokumentiert werden, damit die Zuordnung Teilnummer/IMDS ID eindeutig ist. Es gilt zu beachten, dass Indices und Farbindices integrale Bestandteile von Volkswagen-Teilnummern sind. Wenn beispielsweise die Teilnummer von 1K0 123 456 A auf 1K0 123 456 B geändert wird, darf keine neue Version erstellt werden, sondern es muss eine neue IMDS ID erstellt werden.

Erfolgt an einem Teil eine Änderung, die eine Aktualisierung des MDBs, aber keine neue Teilnummer erforderlich macht, so ist eine neue Version der bereits existierenden IMDS ID zu erstellen, keine neue IMDS ID.

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

DIFFERENT_ITEM_NUMBERS

Unterschiedliche Teilnummern in verschiedenen Versionen ein- und derselben IMDS ID sind nicht zulässig. Bitte schicken Sie für jede Teilnummer ein separates MDB (s.a. IMDS 001 Rule 3.2.2.A).

DUPLICATE_SUPPLIER_PART_NUMBER

Für diese Teilnummer wurde bereits ein Datenblatt mit anderer IMDS ID von Ihrer Firma geschickt. Für Änderungen verwenden Sie bitte jenes Datenblatt und erstellen eine neue Version.

4. Hinweise und Kontakt

Hilfe bei ...

... VW spezifischen Fragen:

Email: imds@volkswagen.de

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... Porsche spezifischen Fragen:

Email: imds@porsche.de

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... GoA spezifischen Fragen:

Email: imds@vw.com

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... MAN spezifischen Fragen:

Email: imds@man.eu

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... IMDS spezifischen Fragen:

Die IMDS Recommendations finden Sie in Ihrem IMDS-Account auf der linken Seite unter dem Menüpunkt Richtlinien.

Weitere Hilfe finden Sie auf den [Öffentlichen IMDS-Seiten](#).

... werkstoffspezifischen Fragen:

Die Werkstoffexperten des IMDS-Helpdesk (zu erreichen über den jeweiligen User-Help-Desk) helfen Ihnen gerne weiter, z.B. bei nicht vorhandenen Standardwerkstoffen oder bei Fehlern in Werkstoffen vom IMDS-Committee.

5. Mitgeltende Unterlagen

IMDS Recommendations

Global Automotive Declarable Substance List (GADSL)

VW 99000 Übergreifende Anforderungen zur Leistungserbringung im Rahmen der Bauteilentwicklung

VW 01054 Zeichnung; Bemaßung

VW 01155 Fahrzeugteile - Genehmigung von Erstlieferung und Änderung

VW 01098 Teilenummernsystem

VW 91101 Umweltnorm Erzeugnisse - Werkstoffkonformität

VW 91102 Beiblatt 3 Umweltnorm Fahrzeug; Anforderungen an ein Verwertungskonzept

VDA 231-106 Werkstoff-Klassifizierung im Kraftfahrzeugbau - Aufbau und Nomenklatur

Mit freundlichen Grüßen
Ihr VW Materialcontrolling-Team